

# Projekt Unterer Tollingbach

Gemeinden Leoben und St. Peter-Freienstein

## Was war der Anlass des Projektes?

Die Stadtgemeinde Leoben und die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein stellten jeweils ein Verbauungsansuchen an die Gebietsbauleitung Steiermark Ost.

Die Gefahrenzonenpläne der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein und der Stadtgemeinde Leoben zeigen, dass es bei Hochwässern des Unteren Tollingbaches zu massiven Überflutungen im Siedlungs-, Industrie und Gewerbegebiet kommt. Die 2D-Abflussuntersuchung am Unteren Tollingbach aus dem Generellen Projekt „Hochwasserschutz Vordernbergerbach und Tollingbäche“ (Ingenieurbüro Perzplan, 2012) bestätigte diese Gefährdung. Weiters sind die sehr stark befahrende Bundesstraße B 115a und die ÖBB-Strecke Leoben-Trofaiach gefährdet.

## Was wird geschützt?

Das Ziel der beantragten Schutzmaßnahmen ist der Schutz des gefährdeten Siedlungsraumes, des Industriegebietes sowie der Infrastruktureinrichtungen am Mittel- und Unterlauf des Unteren Tollingbaches bis zu der Schadwirkung eines 150-jährlichen Bemessungsereignisses.

## Gesamtkosten

€ 14.000.000,-- (ohne Maßnahmen voestalpine Donawitz)

## Welche Maßnahmen sind geplant?

Es ist eine Funktionskette geplant, wobei zuerst das schadbringende Geschiebe und Wildholz rausgefiltert werden soll, danach folgt ein Hochwasserrückhaltebecken mit anschließendem Linearausbau bis zum Vordernbergerbach.

Im Einzelnen sollen folgende Schutzmaßnahmen errichtet werden:

- Filtersperre, Nutzvolumen ca. 6.000m<sup>3</sup>
- Hochwasserrückhaltebecken, Rückhaltevolumen ca. 91.000 m<sup>3</sup>
- (Kostentragung durch voestalpine Donawitz)

- Wildholzrechen am Beginn des Unterlaufgerinnes
- Linearer Ausbau des Unterlaufgerinnes bis zur Mündung in den Vordernbergerbach
- Ersatz bzw. Neubau von 8 Brücken und 2 Durchlässen
- Dynamische Aufweitung und Gerinneumlegung am Vordernbergerbach
- (Kostentragung und Umsetzung durch voestalpine Donawitz)

## **Gefahrenzonenplanung**

Für die Stadt Leoben und die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein ministeriell genehmigte Gefahrenzonenpläne, welche auch als Grundlage für das Projekt dienen. Nach projektgemäßer Umsetzung der Schutzmaßnahmen wird die Gefährdung in ihrer derzeitigen Intensität stark reduziert werden. Mit Abschluss des Projektes werden die bestehenden Gefahrenzonenpläne im Rahmen einer Revision den geänderten Sicherheitsverhältnissen angepasst.

## **Umsetzungszeitraum des Projektes**

2023 - 2027

## **Projekts- und Finanzierungspartner**

- Bund
- Land
- Gemeinde Leoben
- Gemeinde St. Peter-Freienstein
- voestalpine Donawitz
- Landesstraßenverwaltung
- ÖBB

## **Planung und Umsetzung**

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Steiermark Ost, Ziegelofenweg 24, 8600 Bruck/Mur

Tel: +43 3862 519 57, E-Mail: [bruck@die-wildbach.at](mailto:bruck@die-wildbach.at)

## **Weitere Informationen**

[die-wildbach.at](http://die-wildbach.at)

[schutzwald.at](http://schutzwald.at)

[maps.naturgefahren.at](http://maps.naturgefahren.at)